

Laudato Si' – 02/2020

Nachhaltigkeits-Newsletter

Das Frühjahr 2020 wird uns sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Es war geprägt von vielen Einschränkungen, schlechten Nachrichten, Angst und Sorge. Andererseits gibt es viele positive Entwicklungen: Nachbarschaftshilfe, Musizieren vor Alten- und Pflegeheimen, Benefizkonzerte und andere kulturelle Veranstaltungen im Internet ... Diese Liste ließe sich noch unbegrenzt weiterführen. Auch auf Umwelt und Klima hat die Corona-Pandemie positive Auswirkungen, die wie andere „gute Nachrichten“ im Mittelpunkt dieses Newsletters stehen. Weiterhin gibt es Tipps zum umweltfreundlichen Urlaub und aktuelle Termine.



Eine gute Sommerzeit und viel Freude beim Lesen wünscht

Sr. Beek

Auswirkungen von Corona auf Natur und Klima

Niemand von uns hätte sich die Corona-Pandemie gewünscht. Sie ist mit vielen schmerzhaften Verlusten und Einschränkungen verbunden. Die Maßnahmen werden inzwischen gelockert. Für die Natur und das Klima kamen diese einem Aufatmen gleich.

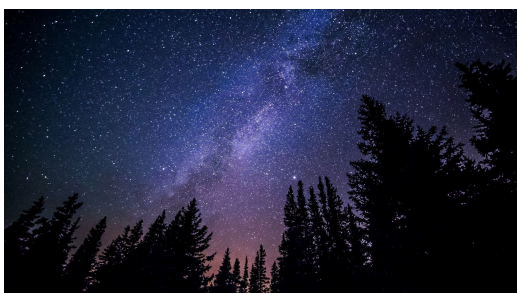
Rückgang der CO₂-Emissionen (*Quelle: www.tagesschau.de*)

Auf dem Höhepunkt der strikten Corona-Maßnahmen ist der tägliche CO₂-Ausstoß weltweit zeitweise um etwa ein Sechstel zurückgegangen. In Deutschland sanken die Werte zu Spitzenzeiten der Corona-Beschränkungen vorübergehend sogar um mehr als ein Viertel. Besonders niedrig waren sie im Straßenverkehr. Dort sind sie in Deutschland um 52 Prozent im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2019 gefallen.

Auswirkungen auf den Verkehr

In der zweiten Märzhälfte ist die durchschnittliche Verkehrsbelastung in deutschen Städten um ca. 40 Prozent gesunken. In den Verkehrsnachrichten gab es kaum Meldungen, da die Staus zu Beginn der Ausgangsbeschränkungen um über die Hälfte abnahmen, die Gesamtlänge der Staus sogar von 14.500 auf nur noch knapp 5.000 Kilometer. Um öffentliche Verkehrsmittel zu meiden, legten manche Menschen Wege mit dem Fahrrad zurück. In einigen Städten wurden innerhalb weniger Tage Fahrbahnen mehrspuriger Straßen in sogenannte „Pop-up Radwege“, also „plötzlich auftauchende“ Radwege umgewandelt.

Bessere Luftqualität



Die Luftqualität wurde in vielen Städten weltweit durch die Corona-Maßnahmen deutlich besser. Satellitenbilder zeigen, dass die Stickoxid- und Feinstaub-Konzentration in den betroffenen Regionen deutlich abnahm. In New York wurde bei der Kohlenmonoxid-Konzentration ein Rückgang von ca. 50 Prozent gemessen. Auch in Deutschland und Europa waren die Auswirkungen deutlich spürbar. Es waren keine Kondensstreifen am Himmel zu sehen. Die Luft war viel klarer und es konnten wesentlich mehr Sterne beobachtet werden.



Konjunkturpaket der Bundesregierung – keine „Abwrackprämie“

Anfang Juni hat die Bundesregierung beschlossen, die Prämie für den Kauf von Elektroautos von 3.000 € auf 6.000 € zu verdoppeln. Entgegen der Forderung der Autoindustrie gibt es keine Kaufprämie für PKWs mit Verbrennungsmotor.

Erdüberlastungstag später als im Vorjahr

Der Erdüberlastungstag ist der Tag, an dem die Ressourcen verbraucht sind, die der Erde aus ökologischer Sicht in einem Jahr zur Verfügung stehen. Verschiedene Agenturen kommen zu der Ansicht, dass die jährlichen CO₂-Emissionen infolge der Corona-Pandemie um 5 bis 8 Prozent gegenüber 2019 gesunken sind. Nach Berechnungen des Global Footprint Network (Netzwerk Globaler Fußabdruck) fällt der Erdüberlastungstag 2020 auf den 22. August, d.h. ab dem 23. August, also noch 131 Tage des Jahres, leben wir „auf Pump“. Im Jahr 2019 war der Erdüberlastungstag am 29. Juli, so früh wie noch nie. Ohne Corona wäre der Erdüberlastungstag für Deutschland der 3. Mai, d.h. für unseren Lebensstil wären 3 Planeten Erde nötig.

Weitere gute Nachrichten:

Es gibt **Brillen aus recyceltem Meeresplastik**. Fischer in Spanien und Ghana sowie Menschen in den Küstengebieten von Afrika sammeln Plastikmüll aus den Meeren, dieser wird sortiert, das verwendbare Plastik wird zu einem Rohstoff, aus dem in Italien Designerbrillen hergestellt werden: www.sea2see.org

Am 18. Mai haben weitere 42 Einrichtungen verschiedener Glaubensrichtungen aus 14 Ländern verkündet, ihre **Investitionen aus fossilen Brennstoffen wie Kohle, Öl und Gas zurückzuziehen**. Dazu gehören Länder wie Bangladesch, in denen Menschen durch extreme Stürme unmittelbar von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind: https://docs.google.com/document/d/152ahEuO_inNx-bHrkeCkS-3bUxRwUlKZiZozi-JNg/edit

Papst Franziskus hat ein „**Laudato si-Jahr**“ ausgerufen, das am 24. Mai, dem 5. Jahrestag der Veröffentlichung der gleichnamigen Enzyklika begann. Er will damit auf die Dringlichkeit zum Schutz der Schöpfung hinweisen. „Das Schreien der Erde und das Schreien der Armen kann nicht mehr so weitergehen“ sagt er. www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-05/papst-franziskus-regina-coeli-laudato-si-jahr-gebet-appell.html

Reiseziele richten sich dieses Jahr an den Beschränkungen aus. **Hier gibt es Tipps für nachhaltigen Urlaub.**

- Langstreckenflüge in ferne Urlaubsziele werden dieses Jahr weitgehend ausfallen, daher gibt es den Trend zum regionalen Urlaub. Auch Franken, Bayern und Deutschland bieten viele lohnenswerte Reiseziele: herrliche Landschaften von den Alpen bis zum Meer, kulturelle Sehenswürdigkeiten und vieles mehr. Je näher das Ziel, desto weniger CO₂-Emissionen entstehen durch die Anfahrt.
- Es gibt die Möglichkeit, die bei der Urlaubsreise entstandenen CO₂-Emissionen auszugleichen, indem man Geld für Klimaprojekte spendet, zum Beispiel über www.klima-kollekte.de.
- Im Urlaub bietet es sich an, lokale Restaurants und Geschäfte statt Großkonzerne zu unterstützen.
- Wie wäre es mit einer Fahrradtour oder auf einem Fernwanderweg? Die entschleunigte Fortbewegung ermöglicht ein intensiveres Wahrnehmen der Landschaft als bei einer Autofahrt.

Termine:

Das **Antonia-Werr-Zentrum** veranstaltet am **Sonntag, 28. Juni** einen virtuellen Spendenlauf zugunsten der dort lebenden Mädchen und Frauen. Jede*r kann an seinem/ihrer Ort eine Strecke von 2,5 km bis Halbmarathon laufen und wer am 28. Juni keine Zeit hat, kann bereits am 27. Juni „vorlaufen“. Mehr Infos unter www.antonio-werr-zentrum.de/home/nachrichten/laufraum-goes-charity-virtueller-spendenlauf-zugunsten-des-antonio-werr-zentrums

LAUFRAUM GOES CHARITY
WHO RUN THE WORLD? GIRLS.

Am **Mittwoch, 29.07. und 02.08.**, gibt es ab 18:00 Uhr die Möglichkeit zur **Waldwellness** im Wald in der Nähe von Oberzell. Weitere Informationen unter www.oberzell.de/aktuelles/veranstaltungen.